

Junioren- und U23-WM in Pitesti



Während vier Wettkampftagen konnten sich Andri Summermatter (KCSH), Franziska Widmer (KCRJ), Maurus Pfalzgraf (KCSH) und Ronja Bühler (KCRO) der Konkurrenz aus der ganzen Welt stellen. Alle Schweizer fuhren die Rennen über 500 und 1000 Meter im K1.

Andri Summermatter gelangte über 500 Meter auf den 16. und über 100 Meter auf den 19. Rang. Er selbst findet, dass er mit seiner Leistung im Ganzen sehr zufrieden sei, da es ihm möglich war, die Rennen so zu gestalten wie er wollte. Mit dem Halbfinal Rennen war Andri nicht zufrieden. Er konnte jedoch anschliessend im C-Final über 1000 Meter ein hervorragendes Rennen abliefern und gewann dieses souverän in 3:59.716 Minuten. Ebenfalls ist er überzeugt, dass nicht viel fehlte, dass er im B-Final hätte mitfahren können. Jetzt heisst es Vollgas Richtung Elite-WM für Andri. Diese findet vom 21. bis 28. August 2017 in Racice (CZ) statt.

Maurus Pfalzgraf ist überrascht von den Resultaten seiner Rennen, da man es als eher schwer, ja sogar unwahrscheinlich ansah, dass es Maurus in den B-Final schaffen könnte. Jedoch bereits nach dem ersten Tag hatte er dieses Ziel erreicht und qualifizierte sich für den B-Final über 1000 Meter. Es gelang Maurus, auf den starken 13. Rang zu fahren. Alle seine Rennen verliefen sehr gut, meint Maurus. Das schönste Rennen sei gleichzeitig auch das wichtigste gewesen. Maurus ist sehr zufrieden und hat einen Meilenstein seiner Karriere erreicht. Als nächste Rennen stehen die Schweizermeisterschaften im September 2017 im Kalender.

Franziska Widmer ist sehr zufrieden mit der WM. Natürlich sei es sehr schade, dass es über 100 Meter nicht für den A-Final reichte. Franziska wurde Vierte, nur die ersten drei Kanufahrerinnen gelangten weiter. Beim 500-Meter-Rennen war von Anfang an klar, wer die Plätze eins bis drei (die Qualifikationsplätze des A-Finals) einnehmen werde, sagte sie. Somit habe sie sich direkt für den B-Final vorbereitet und mit einem guten sechsten Rang beendet. Ihr Ziel, in die Top 18 zu gelangen, war schon vor dem eigentlichen Rennen erfüllt: Franziska erreichte den 14. Rang (Gesamtwertung) über 500 Meter in 1:59:740 Minuten. Auch Franziska wird höchstwahrscheinlich an der WM in Racice (CZ) teilnehmen und nochmals beweisen können, was in ihr steckt.

Ronja Bühler konnte sich zwar nicht für die Finalrennen qualifizieren, findet jedoch, dass sie durch diese WM sehr viele gute Erfahrungen machen konnte und davon auch zukünftig

profitieren könne. Noch anfangs Jahr hätte Ronja nicht im Traum daran gedacht, dass Sie im K1 an einer WM teilnehmen dürfe. Mit den Rennen sei sie zufrieden, es sei nur schade, dass es wegen 0.5 Sekunden nicht für den B-Final gereicht habe, meint Ronja. Das Hauptziel des Jahres hat Ronja jedoch erreicht. Im September wird Ronja zusammen mit Maurus an den Schweizermeisterschaften anzutreffen sein.

Andreas Schori

Aus www.kcsh.ch